

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 25.08.2020

Zu Ö 3 "Ich Bin Ich" - Ein Film des Pinu'u Jugendkulturcafés

Herr Brehm vom Philipp-Neri-Haus präsentiert einen Kurzfilm des Jugendkulturcafés „Pinu'u“ (indianisch für „ich bin ich“) im Aachenfenster. Er erläutert, dass der Film von den dort ehrenamtlichen tätigen jungen Menschen entwickelt und gedreht worden sei und einen Einblick in das Café sowie dessen Angebote geben wolle. Das Café biete für junge Menschen entweder einen geschützten Rückzugsort oder einen Ort der Begegnung und des Austauschs mit anderen sowie verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten. Ebenso sei das Café ein Veranstaltungsort für Konzerte, Theater oder Partys und werde auch für private Feierlichkeiten vermietet. Das Philipp-Neri-Haus und das Café verbinde eine enge Kooperation. Herr Brehm berichtet, dass viele junge Menschen bereits mit 6 Jahren das Philipp-Neri-Haus besuchen und sich mit 12 Jahren zu Ferienspielhelferinnen und –helfern ausbilden lassen würden. Die Einrichtungen würden junge Menschen zum Teil seit ihrem 6. und bis zum 27. Lebensjahr begleiten.

Herr Deloie dankt Herrn Brehm für die Vorführung und erkundigt sich danach, ob die Vermietungen im Aachenfenster das Café vor Herausforderungen stellen und ob sich hieraus Beeinträchtigungen des normalen Betriebes ergeben würden.

Herr Brehm bestätigt, dass die Vermietungen vor allem zwei Schwierigkeiten bergen würden. Zum einen würde sich einer der ehrenamtlich Tätigen größtenteils allein um die Veranstaltungen kümmern, das Café habe aktuell keinen Hausmeisterdienst. Dies beinhalte einen großen Aufwand, je nachdem verbunden mit einer Sonderreinigung. Zum anderen mangle es im Café an einer Klimaanlage. Besonders an Tagen mit hohen Temperaturen sei dies problematisch. Gleichzeitig lobt Herr Brehm die guten bestehenden Kooperationen, beispielsweise mit dem Einhardgymnasium.

Herr Krott schließt sich dem Dank von Herrn Deloie an. Es handele sich um ein gutes Beispiel für eine gelebte Kinder- und Jugendkulturarbeit. Die Angebote könnten unter den aktuellen Corona-Auflagen zwar nicht wie gewohnt stattfinden, aber er hoffe darauf, dass dies sich in absehbarer Zukunft wieder ändern wird.

